

Kammerforst gewinnt 2500 Euro

Wir forsten auf Preisgeld ist für ein grünes Klassenzimmer mitten im Ort gedacht

Von Elisabeth Teller und Ingo Glase

Kammerforst. Eine Naschhecke hinter dem Gemeindehaus, gegenüber Blumen- und Gemüsebeete, mitten drin Bienen- und Insektenhotels, an den Bäumen Nistkästen – das weitläufige Gelände mitten in Kammerforst im Unstrut-Hainich-Kreis soll sich nach dem Willen von Katharina Konkelt in ein grünes Klassenzimmer verwandeln.

Sie arbeitet im örtlichen Heimatverein in der Sparte „Lokale Umwelt“ und konnte mit ihrer Vision des naturnahen Lernens schnell im Heimatverein begeistern. „Dafür wollen wir den Kindern des Kindergartens im nächsten Jahr verschiedene Naturprojekte anbieten“, so Katharina Konkelt. „Es sollen beispielsweise Bienenhotels und Nistkästen gebaut werden, bei Wanderrungen durch den Hainich können die Kinder die Natur erleben, wir wollen Gemüse pflanzen und Blumen säen, Staudenbeete anlegen und von der Naschhecke süße Früchte, etwa Blaubeeren, Himbeeren und Johannisbeeren, ernten.“

Mit dieser Idee gewann Kammerforst den zweiten Platz bei der Aktion „Wir forsten auf“ von TA, OTZ, TLZ, Antenne Thüringen und der



Katharina Konkelt vom Heimatverein Kammerforst freut sich über die neue Naschhecke mit verschiedenen Beeren.
FOTO: INGO GLASE

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Dreißig unterschiedliche Projekte aus ganz Thüringen hatten sich um insgesamt 10.000 Euro beworben; Bäume sollten gepflanzt, Wiesen, Blumen und Kräutergärten angelegt oder Dorfteiche neu eingefasst werden. 624.028 Stimmen wurden während der dreiwöchigen Abstimmungsfrist im Internet abgegeben – 29,9 Prozent der Stimmen

gingen dabei an Kammerforst vor dem grünen Ortskern in Gangloffsömmern. Gewonnen hat ein Waldprojekt aus Topfstedt.

Gestern erhielt der Heimatverein Kammerforst den Scheck für das Preisgeld in Höhe von 2500 Euro. „So können die Arbeiten an unserem Projekt zügig weitergehen“, freut sich Katharina Konkelt. Der Heimatverein Kammerforst unter-

stützt nicht nur diese Idee tatkräftig, in vielen Bereichen des Alltags ist der Verein aktiv. „Vor 13 Jahren gegründet ist der Heimatverein der jüngste Verein unserer Gemeinde“, erklärt Eberhard Hauschild. Von neun Gründern ist die Zahl der Mitglieder mittlerweile auf 98 angestiegen – „bei knapp 800 Einwohnern eine beachtliche Größe“, freut sich der Leiter des Heimatvereins.

Dessen Mitglieder, allesamt Einheimische, leben längst nicht mehr nur in Kammerforst: „Einige wohnen mittlerweile in Bayern, Baden-Württemberg und der Schweiz.“

Weitere Sparten des Heimatvereins kümmern sich um die Heimatgeschichte, um kreative Projekte für Traditionen und Feste, um die Jugendarbeit, um die regionale Mundart „Bursch“ – sogar einen eigenen jährlichen Heimatkalender bringt der Verein heraus.

Derzeit steht aber das grüne Projekt im Mittelpunkt: Aus dem alten Schulhof soll mit bunter Bepflanzung ein grünes Klassenzimmer werden. In den Pausen gibt es dann süße Früchte von der Naschhecke.

Mehr Informationen über die Aktion „Wir forsten auf“ finden Sie im Internet: thuringer-allgemeine.de/auflorsten